

Förderverein Freunde des Rosariums Sangerhausen e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.09.2018

Anwesenheit: 44 Mitglieder

Gäste

(siehe Anlage)

1. Vereinsvorsitzende Hella Brumme begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Sie schlägt Dr. Schreiber als Versammlungsleiter vor. Er wird einstimmig gewählt.
2. Dr. Schreiber übernimmt die Versammlungsleitung. Er lässt über das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (1.7.2017) abstimmen. Es liegt aus und ist im Internet nachlesbar. Es wird mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.
3. Es folgen die Jahresberichte
 - a) Thomas Hawel, Leiter des Europa-Rosariums
 - für den botanisch, gärtnerischen Bereich ist das Wetter 2018 bemerkenswert
 - Ein relativ normaler Winter mit Tiefsttemperaturen von -12 Grad Celsius hat die Frostschäden in Grenzen gehalten;
 - Am 18. Januar war das Rosarium auch vom Sturmtief Friederike betroffen; Schäden am Baumbestand;
 - Als denkmalgeschützte Anlage besteht die Verpflichtung die vom Sturm gefällten Bäume zu ersetzen. Nachpflanzung geschah im Frühjahr.
 - Es erfolgte ein verzögerter Saisonbeginn um ca. 14 Tage; Am 5. März war ein harter Wintereinbruch mit -12 Grad Celsius;
 - Es folgte „das kürzeste Frühjahr aller Zeiten“.
 - Bis Mai gab es eine sehr schöne Rosenblüte, wobei die historischen Rosen 14 Tage früher geblüht haben.
 - Der Nord- und Ostdeutsche Raum war in diesem Sommer von einer Dürre betroffen, die inzwischen offiziell als Naturkatastrophe anerkannt wurde.
 - Niederschlagswerte in der Wetterstation im Rosarium: Im letzten Jahr waren es 350 mm; Von Januar bis August 2018 fielen insgesamt 120 mm im Januar 64 mm, Februar 1 mm, März 39 mm, ab April keine nennenswerten Niederschlagswerte;
 - Meteorologen sagen, es sei das trockenste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung.
 - Es musste per Hand gewässert werden. Dankeschön an die Stadt, an die FFW und Firmen, die mit Technik und Pumpen geholfen haben. Damit wurden die schlimmsten Folgen vermieden.
 - Früh 6 Uhr wurde mit dem Wässern begonnen; Ein Erlass des Landkreises Mansfeld-Südharz reglementierte das Trinkwasser. In Absprache mit den Sangerhäuser Wasserwerken wurde jeden Tag das Bewässerungskontingent festgelegt.
 - Es zeigte sich, dass die Trockentoleranz, wie die Krankheitstoleranz bei den Rosen unterschiedlich ist. Einige Sorten, wie ältere Teehybriden und Remontanthybriden sind weniger widerstandsfähig.

110 Sorten sind aus dem Sortiment abgängig. Das hält sich im Rahmen. In Kooperation mit anderen Rosengärten soll mit entsprechendem Vermehrungsmaterial veredelt und in Sangerhausen aufgepflanzt werden. Moderne Rosen („Golden Gate“) haben keine Probleme mit der Trockenheit. Meteorologen sehen zukünftig für den ostdeutschen Raum eine Versteppung mit feuchten Wintern und trockenen Sommern.

Aufgrund des Verbots von Pflanzenschutzmitteln (Glyphosat) wurde auch die Unkrautbekämpfung im Rosarium unter ökologischen Aspekt verändert; Es erfolgte die Anschaffung eines Gerätes, dass mit Heißschaumverfahren die Wildkrautregulierung übernimmt. Es erfolgte die Erläuterung der Funktion des Gerätes, dass auch besichtigt werden konnte. Die Unkrautentfernung in den Beeten erfolgt weiterhin per Hand durch die Gärtner.

Das Rosensortiment umfasst derzeit 8600 Rosenarten und -sorten; Im Herbst 2017 wurden 88 Rosen veredelt.

Sammlungsschwerpunkt sind historische Rosen, Wildrosen und europäische Neuheiten.

Mit 1385 Akzessionen ist es die weltweit größte Sammlung an historischen Rosen.

Das Europa-Rosarium wird bis 2020 mit dem ELER-Projekt Genbank Netzwerk Rose gefördert (80.000 Euro); Das umfasst 1,5 Personalstellen und Sachkosten; darüber hinaus gibt es vom Landwirtschaftsministerium weitere Fördermittel.

Bisher sind 3370 Akzessionen in der Genbank Rose erfasst. Als Service für Rosenfreunde auf der Internetseite nutzbar. Es gibt positives Feedback dazu.

Die 2009 mit der Stiftung und dem Verein Deutscher Rosenfreunde wieder gegründete Rosenbibliothek umfasst derzeit 10.000 verschiedenen Literaturmedien. In den letzten Jahren wurden der Rosenbibliothek mehrere Nachlässe übergeben. Die räumlichen Kapazitäten der Rosenbibliothek sind beschränkt.

Hinweis auf Sangerhäuser Rosenschule, deren Herbstseminar sich mit Teil 2 Teehybriden /Edelrosen beschäftigt; Leiterinnen: Hella Brumme und Eilike Vemmer

Das 115-jährige Jubiläum des Rosariums wurde mit einem Märchentag begangen. Ziel war es, Kinder, die Besucher von Morgen ins Rosarium zu locken.

In der Ausstellungshalle wurde von Ehrenamtlichen dazu eine Rosenschnittausstellung zum Thema Märchen gestaltet. 200 Kinder aus Kindereinrichtungen der Stadt Sangerhausen gratulierten mit einem Programm. Die Sparkasse Mansfeld-Südharz hatte einen Malwettbewerb organisiert. Rund 80 Bilder wurden eingereicht und die besten prämiert. (Bilder wurden auch zur Jahreshauptversammlung ausgestellt.)

Es wurde ein großer Aufwand betrieben.

Dank an alle Mitglieder für die Unterstützung vieler Projekte, die ohne den Förderverein nicht möglich wären;

b) Bericht Vorsitzende Hella Brumme (s.Anlage)

c) Bericht Schatzmeisterin Frau Vehse (s.Anlage)

d) Bericht Rechnungsprüfer Herr Lamprecht (s.Anlage)

Abschließend schlägt Herr Lamprecht die uneingeschränkte Entlastung des Vorstandes vor.

5.) Diskussion zu den Berichten

Frau Brumme ergänzt ihren Bericht um die Beiträge Rosenberatung Dank an Herrn Hartung und Firma Kordes für die Bereitstellung der Märchenrosen. Sie weist außerdem auf den Büchertisch hin gegen eine Spende können hier Mehrfachexemplare erworben werden. Für das Geld werden Regale und wichtige Fachliteratur für die Rosenbibliothek gekauft.

Zwei Mitglieder fragen nach den Kosten und den Erfahrungen mit dem neuen Gerät zur Wildkrautregulierung.

Herr Hawel antwortet darauf. Die Anschaffung war durch eine Spende der Matthias-Tantau-Stiftung (15.000 Euro) und des Fördervereins (1.000 Euro) möglich.

Die Anschaffung erfolgte auch auf Information der Erfahrungswerte der Stadt Mühlhausen;

6.) Herr Schreiber ruft zur Abstimmung über die Berichte auf.

Vorstand wird einstimmig entlastet;

7.) Herr Auhl erläutert die Auswirkungen des neuen Datenschutzgesetzes auf die Arbeit mit der Homepage und der Veröffentlichung der Namen der Rosenpaten.

Der Förderverein braucht das schriftliche Einverständnis der Rosenpaten für die Veröffentlichung. Hinweise dazu gibt es auf der Homepage.

Hella Brumme weist daraufhin, dass die Kommunikation mit den Mitgliedern und das Verschicken von Rundbriefen erschwert wird.

8.) Diskussion

Eilike Vemmer schlägt einen Newsletter für die Internetseite vor; Sie wünscht sich Verbesserung der Aktualität und Information der Internetseite u.a. in Englisch
Herr Auhl bittet um Zuarbeit der Vereinsmitglieder, damit er es auf die Homepage stellen kann.
Englische Texte wurden schon einmal veröffentlicht, hat der Provider gelöscht.
Thematik soll im Vorstand noch einmal beraten werden.

Hella Brumme weist darauf hin, dass man die Vermarktung (durch die Rosenstadt Sangerhausen GmbH) und den gärtnerischen Betrieb des Rosariums in einem sehen soll! Es muss nach Außen interessant wirken!

Frank Schwarz (Bremen) wünscht sich eine Webcam für das Rosarium.

Maik Rüdiger (Gast, Rosenstadt GmbH) bestätigt, dass es im Moment nur ein Panoramafoto gibt.

Alfred Kleefisch weist auf Mängel in der Gastronomie hin; wünscht sich andere Preisgestaltung für die (Sangerhäuser)Besucher.

Maik Rüdiger bestätigt einige Beobachtungen; erläutert die Vorgehensweise wegen der Schilder für die Toilettenbenutzung.

Hella Brumme verweist auf Aufgaben des Fördervereins.

Eilike Vemmer: Stimmt Herrn Kleefisch zu; eine gute/schlechte Gastronomie fällt auf das Rosarium zurück, somit ist es auch ein Thema des Fördervereins.

Weiterführung Rosenberatung; Förderverein sollte Mittel für die Reisekosten und Übernachtung der Rosenberater aufbringen;

Hella Brumme sieht das nicht satzungskonform; Vorstand soll darüber beraten;

Jutta Pfeiffer verweist darauf dass die Rosenberatung im Sommer von fünf Personen durchgeführt wird und von der Rosenstadt GmbH vergütet wird. In der Saison soll das Samstag und Sonntag aufrechterhalten werden;

Thomas Hawel weist darauf hin, dass das Personal regelmäßig auch per E-Mail Rosenberatung durchführt.

Eilike Vemmer resümiert, dass die Rosenschule im Sommer dieses Jahres mit 40 Teilnehmern besonders erfolgreich war; Unter den Teilnehmern waren fünf Schweizer, die trotz Trockenheit begeistert waren und wiederkommen wollen.

Sie plädiert für zwei Veranstaltungen im Sommer und auswärts mehr Werbung im Namen des Europa-Rosariums;

Hella Brumme:

Verweist auf zeitliche und personelle Probleme, Es müssen jüngere Leute eingebunden werden, damit es weitergeht. Das Rosarium muss als Wissensträger vermarktet werden. Das Rosarium ist nicht nur ein botanischer Garten, es ist auch Wissensvermittler.

Thomas Hawel verweist auf die Aufgabe der Erhaltung der Sammlung; die anderen Aspekte (Preisgestaltung/Gastronomie) sind Aufgabe der Stadt und des Tourismusverbandes. Die Jahreskarte und die Gourmetkarte kommen den Sangerhäusern aber schon sehr entgegen. Außerdem ist das Rosarium in der Saison bis 20 Uhr geöffnet, danach kann der Rosengarten durch die Drehtüren verlassen werden. Ein längeres Verweilen ist also durchaus möglich.

Frank Schwarz möchte einen Fotowettbewerb zum Thema Rosarium initiieren, damit die Besucher aktiver hierher kommen.

Herr Schreiber bedankt sich für die vielfältigen Vorschläge.

9.) Schlusswort

Vorsitzende Hella Brumme hält Schlusswort: Bedankt sich für die Beiträge. Es war vieles dabei, was wir umsetzen können und wollen.

Der offizielle Teil der Veranstaltung endet um 20 Uhr.

Sangerhausen, 7.9.2018 St. Rohland (Schriftführerin)